



Drive: »Home »Golf-ABC

Golf-ABC

Golf Lexikon

F - vom Fade bis zum Foursome

Fade

Als Fade wird ein Ballflug mit einer Kurve von links nach rechts bezeichnet (beim Rechtshänder).

Fahnenposition

Stelle auf dem Grün, an der das Loch/die Fahne platziert ist. Die Fahnenposition sollte jeden Tag geändert werden (das Loch wird neu gestochen)), damit sich das Grün rund um das Loch nicht einseitig verdichtet. Bei Profiturnieren wird auch jeden Tag die Fahnenposition geändert - am Finaltag wird meistens die schwierigste Position gesteckt.

Fairway

Das Fairway ist die eigentliche Spielbahn zwischen Abschlag und Grün. Es ist besonders kurz gemäht und wird von dem höher-geschnittenen Rough begrenzt.

Fairwayholz

Jedes Holz, das kein Driver ist. Wird heutzutage auch "fairway metal" genannt, da es nur noch wenige aus Holz gibt.

Fett

Ein fett (zu tief) getroffener Ball nimmt zuviel Boden mit und erreicht deswegen nicht die gewünschte Weite.

Fahne

siehe Flaggenstock

Fahne bedienen

Der Spieler darf die Fahne jederzeit bedienen oder hochheben lassen, um die Lage des Loches anzuzeigen. Der Ball darf den Flaggenstock nicht treffen, wenn er vom Grün gespielt wird.

First Cut

Noble Bezeichnung für das lange Gras (Rough) - z.B. in Augusta

Flaggenstock

Zeigt weithin sichtbar die Lage des Loches auf dem Grün an. Die Länge des Flaggenstocks beträgt 1,80m, am oberen Ende befindet sich ein farbiger Wimpel. Andere Bezeichnungen: Fahne, Pin, Flagge

Flex

Die Bezeichnung für die Längssteifigkeit des Schlägerschaftes. Die weichsten Schäfte tragen die Bezeichnung "L" (Ladies), danach folgen "A" (Allround), "R" (Regular), "S" (Stiff) und die steifsten, die mit "X" (Extra stiff) gekennzeichnet sind.

Flight

Eine Gruppe von Golfern, die gemeinsam auf der Runde spielt.

Fore

Warnruf, der immer dann möglichst laut zu rufen ist, wenn ein geschlagener Ball einen anderen Spieler gefährden könnte. Dieser weltweit gültige Ruf hat seine Wurzeln angeblich im militärischen Bereich. Bereits im 16. Jahrhundert sollen englische Soldaten mit dem Ruf "beware before" einander vor Gefahren gewarnt haben.

Fore-Caddie

Vorcaddie, von der Spielleitung eingesetzte Person, die die Landung der Bälle an unübersichtlichen Löchern überwacht, um ein schnelles Auffinden und damit den Spielfluss zu gewährleisten. Der Fore-Caddie gilt nach den Regeln als "nicht zum Spiel gehörig".

Fourball (deutsch Vierball)

Zwei Teams zu je zwei Spieler spielen gegeneinander. Jeder Spieler spielt seinen eigenen Ball, das bessere Ergebnis pro Loch und Team zählt.

Foursomes (deutsch klassischer Vierer)

Zwei Teams zu je zwei Spieler spielen gegeneinander. Im Unterschied zum Fourball wird aber pro Team nur mit einem Ball (abwechselnd - "alternate shot") gespielt, dabei müssen die Teeshots abwechselnd ausgeführt werden. Deshalb ist es ratsam, sich vor dem Start zu überlegen, welche Löcher welche Teeshots verlangen. Wenn beispielsweise die meisten ungeraden Löcher (1,3,5,...) lange Teeshots verlangen und es im Team einen Longhitter gibt, dann sollte dieser Spieler am Tee 1 abschlagen. Dieses Format stellt sehr hohe Ansprüche an die Teamfähigkeit. Beispielsweise bedeutet ein verzogener Abschlag, daß der Teampartner aus schlechter Lage weiterspielen muß. Das Foursomes Format wird auch im Ryder Cup verwendet.

Artikel kommentieren



druckerfreundliche Version



suchen



top

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Spielberichte inkl. Fotos von rund 100 Golfplätzen



Fairway2Hotel Online Gutschein App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?

» [weiter ...](#)

Spielberichte

Fotos, Spielberichte und Kommentare von rund 200 Golfplätzen im In- und Ausland

» [weiter ...](#)



Privatsphäre
Einstellungen



bearbeiten